



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014

1. Januar bis 30. Juni 2014

VERÖFFENTLICHT AM 15. AUGUST 2014



INHALT

3 Kennzahlen

4 Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Ertragslage
- 7 Vermögenslage
- 7 Finanzlage
- 8 Chancen- und Risikobericht
- 8 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 8 Wesentliche Ereignisse
- 9 Nachtragsbericht
- 9 Prognosebericht

10 Konzern-Zwischenabschluss

- 11 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

17 Konzernanhang

- 18 Allgemeine Angaben
- 19 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
- 21 Konsolidierungskreis
- 23 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 24 Ergebnis je Aktie
- 24 Bilanz
- 25 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
- 25 Dividende
- 25 Segmentberichterstattung
- 27 Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen
- 28 Angaben zu nahestehenden Personen
- 28 Finanzinstrumente
- 28 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

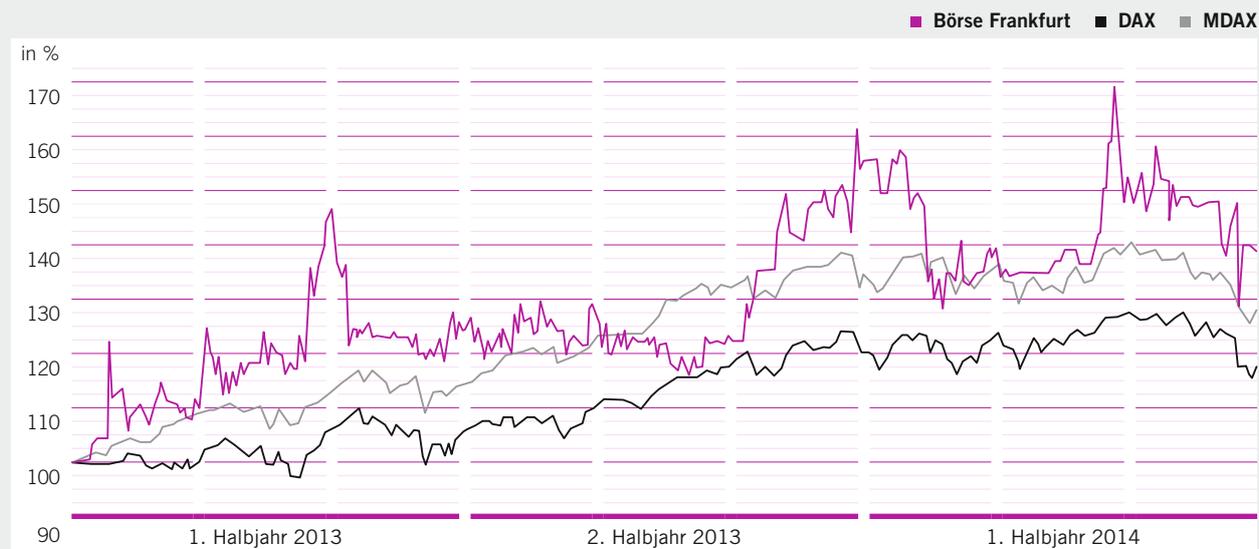
29 Versicherungsvermerk

KENNZAHLEN

KENNZAHLEN DES ERSTEN HALBJAHRES 2014 NACH IFRS

		01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	T€	56.864	46.420	+ 22,5	+ 10.444
EBIT	T€	1.676	1.599	+ 4,8	+ 77
EBIT-Marge	%	2,9	3,4	-	-
Konzernperiodenergebnis	T€	1.002	1.326	- 24,4	- 324
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert)	€	0,13	0,17	-	-
EK-Quote (Stichtag)	%	45,1	51,9	-	-
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	1.359	1.051	+ 29,3	+ 308

PERFORMANCE DER AKTIE MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG



STAMMDATEN

WKN	621468
ISIN	DE0006214687
Bezeichnung	Müller – Die lila Logistik AG
Kürzel/RIC	MLLG.DE
Reuters-Kategorie	Aktien
Wertpapiergruppe	Dt. Inhaberaktien (St.)
Wertpapierart	Stammaktien
Sektor	Transport + Logistik
Subsektor	Logistik
Währung	Euro

5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
6 Ertragslage
7 Vermögenslage
7 Finanzlage
8 Chancen- und Risikobericht

8 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
8 Wesentliche Ereignisse
9 Nachtragsbericht
9 Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Expansion der Weltwirtschaft hat in den ersten Monaten des Jahres 2014 nochmals an Fahrt verloren. Das globale Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich mit einer Rate von nur noch 2,6 %, nachdem im zweiten Halbjahr 2013 eine Zuwachsrate von 3,6 % verzeichnet worden war. Der IfW-Indikator (Institut für Weltwirtschaft) für die weltwirtschaftliche Aktivität, der auf der Basis von Stimmungsindikatoren aus 42 Ländern berechnet wird, hat sich zuletzt wieder etwas erhöht. Allerdings sind die Hemmnisse für eine durchgreifende Belebung der Weltkonjunktur immer noch groß. In vielen fortgeschrittenen Volkswirtschaften stehen nach wie vor Konsolidierungsprozesse einer kräftigen Ausweitung der Nachfrage entgegen. In den Schwellenländern haben sich die finanziellen Rahmenbedingungen infolge von Kapitalabflüssen vielfach spürbar verschlechtert; darüber hinaus hat sich das Potenzialwachstum verlangsamt (vgl. Institut für Weltwirtschaft (IfW), Weltkonjunktur im Sommer 2014, abgeschlossen am 11. Juni 2014).

Die konjunkturelle Belebung im Euroraum blieb auch zu Beginn des Jahres 2014 verhalten. Die gesamtwirtschaftliche Produktion nahm im ersten Quartal mit einer laufenden Jahresrate von 0,7 % abermals nur moderat zu. Im Euroraum festigte sich zwar die Erholung in Spanien, doch verharrten Italien und Frankreich in der Stagnation, und in einigen Ländern, etwa in den Niederlanden und in Portugal, wurden sogar wieder deutliche Produktionsrückgänge verzeichnet. In den übrigen Ländern der Europäischen Union war die Entwicklung uneinheitlich. Während die Erholung in einigen Ländern, etwa in Rumänien, Tschechien und Bulgarien, ins Stocken geraten ist, hat in den beiden größten Ländern, dem Vereinigten Königreich und Polen, die Konjunktur inzwischen beträchtlichen Schwung entwickelt (vgl. Institut für Weltwirtschaft (IfW), Weltkonjunktur im Sommer 2014, abgeschlossen am 11. Juni 2014).

In den ersten Monaten dieses Jahres hat sich die Konjunkturlage in Deutschland weiter verbessert. Allerdings ist ein Durchbruch zu einem anhaltend kräftigen Aufschwung noch nicht zu verzeichnen. So haben sich die Stimmungsindikatoren zuletzt wieder etwas eingetrübt. Die Konjunktur ist mit viel Schwung in das Jahr gestartet. Im ersten Quartal 2014 nahm die gesamtwirtschaftliche Produktion mit einer laufenden Jahresrate von 3,3 % zu. Dies ist die höchste Rate seit drei Jahren. Die konjunkturelle Grundtendenz hat sich verstärkt. Hierfür spricht, dass der Aufschwung bei den Ausrüstungsinvestitionen nun wieder in Gang gekommen ist. Die privaten Konsumausgaben nahmen ebenfalls sehr deutlich zu, gestützt durch die verbesserte Lage am Arbeitsmarkt. Wenig Impulse kamen hingegen vom Außenhandel. So nahmen die Exporte nur geringfügig zu, während sich der Anstieg bei den Importen deutlich beschleunigte (vgl. Institut für Weltwirtschaft (IfW), Deutsche Konjunktur im Sommer 2014, abgeschlossen am 11. Juni 2014).

Der Geschäftsklima-Index des SCI/Logistikbarometers bewegt sich trotz eines leichten Rückgangs im Mai 2014 weiterhin deutlich im positiven Bereich. Insgesamt berichten die befragten Transport- und Logistikunternehmen von einer guten Geschäftsentwicklung. Obgleich das traditionelle Sommerloch ansteht, rechnet keines der befragten Unternehmen mit einer Verschlechterung der Geschäftslage. Der Transportumsatz ist in den letzten drei Monaten erneut gestiegen und wirkt sich stützend auf die Geschäftslage aus. Auch für die kommenden drei Monate rechnen einige Logistiker mit weiteren Transportumsatzsteigerungen. Wenig Bewegung hingegen herrscht an der Kostenfront, welches sich auch in den kommenden Monaten nicht ändern dürfte. Ein identisches Bild ergibt sich bei den Preisen, die zuletzt kaum gestiegen oder gesunken sind (vgl. SCI/Logistikbarometer Mai 2014, „Trotz leichten Rückgangs weiterhin gutes Logistikklima“).

ERTRAGSLAGE

Umsatz

Die Lila Logistik Gruppe steigerte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 22,5 % auf 56.864 T€ (Vorjahr: 46.420 T€). Neben den moderat positiven Einflüssen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland waren mehrere Projektstarts bei Neukunden sowie Bestandskunden im ersten Halbjahr 2014 wesentlich für diesen deutlichen Umsatzanstieg verantwortlich. In nahezu allen operativen Gesellschaften der Lila Logistik Gruppe waren Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Die gestiegene Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen der Lila Logistik Gruppe trug ebenfalls zu verbesserten Umsatzerlösen bei.

Ergebnisentwicklung

Die sonstigen betrieblichen Erträge verbesserten sich im ersten Halbjahr 2014 auf 1.393 T€ im Vergleich zu 1.080 T€ im Vorjahreszeitraum. Analog der deutlichen Umsatzsteigerung entwickelten sich die wesentlichen Kostenpositionen der Lila Logistik Gruppe. Unterproportional zum Umsatz stiegen die Materialaufwendungen um 3,2 % auf 15.619 T€ an (Vorjahr: 15.130 T€). Für die auf 1.359 Menschen vergrößerte Belegschaft (Vorjahr: 1.051) fielen Personalaufwendungen in Höhe von 23.242 T€ an (Vorjahr: 18.435 T€). Bedingt durch umfangreiche Investitionen in die IT und durch die Inbetriebnahme zweier Logistikzentren erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund 5,1 Mio. € auf 16.561 T€ (Vorjahr: 11.489 T€).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich am Ende der Periode auf 1.676 T€ (Vorjahr: 1.599 T€).

Zum 30. Juni 2014 belief sich der Saldo aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Finanzierungsaufwendungen auf minus 289 T€ (Vorjahr: minus 168 T€). Darin enthalten sind u. a. Stichtagsverluste auf Grund von Zinsderivaten in Höhe von minus 63 T€ (Vorjahr: Stichtagsgewinne 13 T€) sowie nicht zahlungswirksame Buchgewinne aus Währungsdifferenzen in Höhe von 6 T€ (Vorjahr: Buchverluste minus 68 T€).

Am Ende des ersten Halbjahres 2014 betrug das Konzernperiodenergebnis 1.002 T€ (Vorjahr: 1.326 T€); das entspricht einem rechnerischen Gewinn pro Aktie in Höhe von 13 Eurocent (Vorjahr: 17 Eurocent).

Geschäftsbereiche

Die Nachfrage nach Beratungsleistungen der Lila Logistik Gruppe partizipierte an der positiven konjunkturellen Entwicklung und den daraus resultierenden Beratungsprojekten sowie aus Beratungen bei Bestandskunden. Aus Beratungsaufträgen im Geschäftsbereich Lila Consult erwirtschaftete die Lila Logistik Gruppe in den ersten sechs Monaten 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 3.484 T€ (Vorjahr: 2.241 T€), was einer Steigerung um 55,5 % entspricht. Das operative Ergebnis des Segments verbesserte sich auf 308 T€ (Vorjahr: minus 93 T€).

Die Umsatzerlöse aus der operativen Logistik sowie den Lila-Transportdienstleistungen, im Segment Lila Operating zusammengefasst, beliefen sich auf 54.968 T€ (Vorjahr: 44.905 T€). Wie bereits in diesem Bericht beschrieben, resultiert diese Verbesserung im Wesentlichen aus Projektstarts bei Neu- und Bestandskunden. Das operative Ergebnis dieses Segments belief sich auf 1.470 T€ (Vorjahr: 1.647 T€).

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Angaben in T€	Umsatzerlöse	EBIT
01.01. – 30.06.2014		
Lila Consult	3.484	308
Lila Operating	54.968	1.470
01.01. – 30.06.2013		
Lila Consult	2.241	-93
Lila Operating	44.905	1.647

VERMÖGENSLAGE

Zum Stichtag 30. Juni 2014 belief sich die Bilanzsumme der Lila Logistik Gruppe auf 64.103 T€ im Vergleich zu 62.356 T€ per 31. Dezember 2013.

Die Aktivseite der Bilanz zeigt einen Anstieg der langfristigen Vermögenswerte auf 40.459 T€ im Vergleich zu 37.961 T€ per 31. Dezember 2013. Dabei zeichnet sich hierfür wesentlich der Anstieg des Sachanlagevermögens um 2,3 Mio. € verantwortlich. Das Sachanlagevermögen belief sich zum Stichtag auf 28.802 T€ (31. Dezember 2013: 26.535 T€). Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 3,1 % und beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2014 auf 23.644 T€ (31. Dezember 2013: 24.395 T€). Wesentliche gegenläufige Veränderungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte waren einerseits die Reduktion der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 7.496 T€ durch die Rückführung von Darlehen und die Auszahlung der Dividende sowie andererseits die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 12.489 T€, resultierend aus der Umsatzsteigerung von 22,5 %.

Auf der Passivseite der Bilanz verringerten sich die langfristigen Schulden der Lila Logistik Gruppe im Wesentlichen durch die Rückführung von Darlehen auf 15.980 T€ zum Bilanzstichtag im Vergleich zu 16.771 T€ per 31. Dezember 2013. Die kurzfristigen Schulden stiegen auf Grund höherer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gestiegener sonstiger kurzfristiger Schulden auf 19.244 T€ an (31. Dezember 2013: 16.460 T€).

Das Eigenkapital verringerte sich leicht auf 28.879 T€ per 30. Juni 2014 von 29.125 T€ zum 31. Dezember 2013. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 45,1 % (31. Dezember 2013: 46,7 %).

FINANZLAGE

Aus betrieblicher Tätigkeit flossen der Lila Logistik Gruppe in den ersten sechs Monaten 2014 Mittel in Höhe von 2.841 T€ zu (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 2.405 T€). Der Saldo aus Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Mittelabflüssen aus Investitionstätigkeiten betrug minus 2.672 T€ (Vorjahreszeitraum: minus 3.519 T€). Ohne die Aufnahme neuer Darlehen im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bei gleichzeitiger Rückführung von Darlehen sowie der Auszahlung der Dividende minus 1.979 T€ (Vorjahreszeitraum: Mittelzufluss in Höhe von 3.275 T€). Die liquiden Mittel betragen zum Ende des 6-Monatszeitraums 7.496 T€ (Vorjahr: 3.295 €).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2013 genannten und erläuterten Chancen und Risiken haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2014 keine wesentlichen Änderungen oder neue Risiken ergeben. Die gemeldeten Risiken bestehen, nach Annahme des Unternehmens, auch in der zweiten Jahreshälfte 2014 ohne wesentliche Veränderungen weiter. Bei den gesamtwirtschaftlichen Risiken sind veränderte Risikofaktoren durch die Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine hinzugekommen, von denen bislang keine Auswirkungen auf das operative Geschäft der Lila Logistik Gruppe abzusehen sind. Die Lila Logistik Gruppe schätzt die gesamtwirtschaftlichen Risiken weiterhin als mittlere Risiken ein.

Im Zuge des kontinuierlichen Risikomanagements der Lila Logistik Gruppe werden Risikomeldungen geprüft und bewertet.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Personal

Das Wachstum der Lila Logistik Gruppe spiegelt sich ebenfalls in der Entwicklung der Belegschaftsgröße wider. Gegenüber dem Vorjahresstichtag stieg die Zahl der Beschäftigten zum Halbjahr 2014 um 29,3 % an. Insgesamt waren zum 30. Juni 2014 an den Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe 1.359 Menschen beschäftigt (Vorjahr: 1.051). Das entspricht einer Steigerung um 308 Personen im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Auszubildenden lag mit 46 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. In Deutschland waren durchschnittlich 77,1 % der Belegschaft tätig (Vorjahr: 71,6 %), 22,9 % arbeiteten in den ausländischen Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe (Vorjahr: 28,4 %).

Forschung und Entwicklung

Die Lila Logistik Gruppe betreibt als Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten auf der Beratung und Umsetzung von Prozessen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne des Gesetzes, demzufolge hierzu keine Aufwendungen zu berichten sind.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG fand am 4. Juni 2014 wie gewohnt im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Die Einladung wurde fristgerecht am 22. April 2014 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Hauptversammlung leitete der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Professor Peter Klaus, D.B.A./Boston Univ. Allen der Hauptversammlung vorgelegten Beschlussvorschlägen wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 bestellte die Hauptversammlung die Firma Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart.

Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat der Müller – Die lila Logistik AG gab es folgende Veränderungen: Die ordentliche Hauptversammlung vom Juni wählte Herrn Christoph Schubert als Mitglied in den Aufsichtsrat für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Klaus Langer. Die wahlberechtigte Belegschaft wählte im Mai die Herren Carlos Rodrigues und Sebastian Fieberg als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat.

Vorstand

In der Aufsichtsratssitzung vom 27. Mai 2014 wurde vom Aufsichtsrat der Müller – Die lila Logistik AG vorzeitig eine Verlängerung der Bestellung der Mitglieder des Vorstands Michael Müller und Rupert Früh für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2019 beschlossen.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. Juni 2014 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts am 8. August 2014 sind keine Ereignisse eingetreten, die an dieser Stelle zu berichten sind.

PROGNOSEBERICHT

Vor allem im ersten Halbjahr 2014 war das Ergebnis der Lila Logistik Gruppe belastet von der Inbetriebnahme zweier Logistikzentren sowie umfangreichen Investitionen in die IT an mehreren Standorten.

Das Management erwartet für das Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in einem Korridor zwischen 110 Mio. und 114 Mio. € und ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 4,6 Mio. und 5,1 Mio. €. Das entspricht der im Konzernlagebericht 2013 gemachten mittelfristigen Prognose.

Für das Geschäftsjahr 2015 sowie darüber mittelfristig hinaus erwartet der Konzern ein nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2014



Michael Müller

Vorsitzender
des Vorstands



Rupert Früh

Vorstand
Finanzen



Marcus Hepp

Vorstand
Produktion

- 11 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ - AKTIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2014	31.12.2013
I. Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	1.160.665	890.296
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	9.270.441	9.270.441
3. Sachanlagen	28.801.759	26.534.688
4. Finanzielle Vermögenswerte	618.911	668.751
5. Latente Steuern	587.733	577.349
6. Steuererstattungsansprüche	19.580	19.580
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	40.459.089	37.961.105
II. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Sonstige Vermögenswerte	3.264.764	4.416.060
2. Steuererstattungsansprüche	221.319	373.544
3. Vorräte	59.031	59.408
4. Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	114.245	104.797
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.488.577	10.180.126
6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.496.247	9.261.187
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	23.644.183	24.395.122
Aktiva, gesamt	64.103.272	62.356.227

KONZERNBILANZ - PASSIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2014	31.12.2013
I. Langfristige Schulden		
1. Darlehen	10.799.998	11.573.332
2. Finanzleasingverpflichtungen	817	7.008
3. Latente Steuern	1.616.073	1.627.497
4. Sonstige Rückstellungen	194.189	194.189
5. Pensionsrückstellungen	3.285.296	3.260.763
6. Sonstige Schulden	83.353	108.450
Langfristige Schulden, gesamt	15.979.726	16.771.239
II. Kurzfristige Schulden		
1. Anteil der Finanzleasingverpflichtungen	16.230	21.317
2. Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.547.345	1.548.452
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.190.297	4.518.270
4. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	770.631	1.181.153
5. Verbindlichkeiten aus anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Nettovermögenswerten	1.161.287	1.240.625
6. Sonstige Rückstellungen	1.343.163	1.508.158
7. Steuerschulden	730.778	621.958
8. Sonstige Schulden	7.484.542	5.820.384
Kurzfristige Schulden, gesamt	19.244.273	16.460.317
III. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750
2. Kapitalrücklage	9.666.396	9.666.396
3. Gewinnrücklagen	13.524.871	13.716.599
4. Kumuliertes übriges Eigenkapital	-2.277.744	-2.224.074
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	28.869.273	29.114.671
5. Anteile anderer Gesellschafter	10.000	10.000
Eigenkapital, gesamt	28.879.273	29.124.671
Passiva, gesamt	64.103.272	62.356.227

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
1. Umsatzerlöse	56.863.621	46.420.083
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	0	-5.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.392.609	1.080.262
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.618.795	-15.130.213
5. Personalaufwand	-23.241.960	-18.434.588
6. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.158.751	-842.372
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.561.209	-11.489.193
8. Betriebsergebnis	1.675.515	1.598.979
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.357	31.411
10. Finanzierungsaufwendungen	-324.972	-199.838
11. Beteiligungsergebnis	206	0
12. Veränderung aus der den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Nettovermögenswerten	-20.662	0
13. Konzernergebnis vor Steuern	1.366.444	1.430.552
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-364.809	-104.573
15. Konzernperiodenergebnis	1.001.635	1.325.979
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.001.635	1.325.979
andere Gesellschafter	0	0
Ergebnis je Aktie:		
Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,13	0,17

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Konzernperiodenergebnis	1.001.635	1.325.979
Posten, die nicht nachträglich in die Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung umklassifiziert werden		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungs- umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-54.480	-583.544
Konsolidierungseffekte	810	-781
In die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgebuchter Betrag	0	0
Summe	-53.670	-584.325
Sonstiges Ergebnis	-53.670	-584.325
Konzern-Gesamtergebnis	947.965	741.654
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	947.965	741.654
andere Gesellschafter	0	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Konzernperiodenergebnis	1.001.635	1.325.979
Abschreibungen und Wertminderungen	1.158.751	842.372
Fremdwährungsdifferenzen	-23.024	-15.939
Nicht zahlungswirksame Erträge	-537.929	-254.041
Veränderung der Rückstellungen	397.468	433.430
Veränderung der Wertberichtigungen	-28.221	44.432
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	6.974	4.109
Veränderung der latenten Steuern, Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden	239.238	-692.316
Veränderung der Vorräte	377	-15.687
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	-2.289.678	-2.782.928
Veränderung sonstiger kurz- und langfristiger Vermögenswerte	1.151.297	-273.580
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	274.033	-1.716.313
Veränderung sonstiger Schulden	1.489.720	695.168
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.840.641	-2.405.314
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-382.765	-9.123
Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.357.142	-1.882.712
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	-161	-1.625.000
Erlöse (Vorjahr: Aufwendungen) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten und von zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	68.161	-2.149
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.671.907	-3.518.984
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	677	4.803.245
Veränderung Finanzierungsleasing	-11.279	-14.933
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-775.118	-320.000
Auszahlung aus Dividenden	-1.193.362	-1.193.362
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.979.082	3.274.950
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-1.810.348	-2.649.348
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-4.592	-111.553
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	9.261.187	6.080.901
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung	50.000	-25.000
Zahlungsmittel am Ende der Periode	7.496.247	3.295.000
Zusätzliche Angaben		
Einzahlungen aus Zinsen ¹⁾	27.490	30.027
Einzahlungen aus Ertragsteuern ²⁾	327.910	149.622
Auszahlungen aus Zinsen ¹⁾	250.669	134.700
Auszahlungen aus Ertragsteuern ²⁾	459.878	918.738

¹⁾ Dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zuzuordnen

²⁾ Dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zuzuordnen

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2014

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen (einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis)	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Anteile andere Gesellschafter	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2014	7.955.750	9.666.396	13.716.599	-2.224.074	10.000	29.124.671
Konzernperiodenergebnis			1.001.635			1.001.635
Dividendenzahlung			-1.193.362			-1.193.362
Fremdwährungsumrechnung				-54.480		-54.480
Konsolidierungseffekte				810		810
Stand am 30. Juni 2014	7.955.750	9.666.396	13.524.872	-2.277.744	10.000	28.879.273

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2013

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen (einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis)	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Anteile andere Gesellschafter	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2013	7.955.750	9.666.396	11.461.335	-1.122.761	10.000	27.970.720
Änderung von Rechnungslegungsmethoden ¹⁾			88.543	-885.338		-796.795
Angepasster Stand am 1. Januar 2013	7.955.750	9.666.396	11.549.878	-2.008.099	10.000	27.173.925
Konzernperiodenergebnis			1.325.979			1.325.979
Dividendenausschüttung			-1.193.362			-1.193.362
Fremdwährungsumrechnung				-583.544		-583.544
Konsolidierungseffekte				-781		-781
Stand am 30. Juni 2013	7.955.750	9.666.396	11.682.495	-2.592.424	10.000	26.722.217

¹⁾ Die Anpassung der Zahlen betrifft die geänderte Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen nach IAS 19.

18	Allgemeine Angaben	25	Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
19	Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze	25	Dividende
21	Konsolidierungskreis	25	Segmentberichterstattung
23	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	27	Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen
24	Ergebnis je Aktie	28	Angaben zu nahestehenden Personen
24	Bilanz	28	Finanzinstrumente
25	Konzern-Kapitalflussrechnung	28	Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

KONZERNANHANG

KONZERNANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS zum 30. Juni 2014 gemäß IAS 34 (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss beschreibt die Entwicklung des Konzerns der Müller – Die lila Logistik AG (im Folgenden auch Lila Logistik Gruppe genannt) für das erste Halbjahr 2014.

Die in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 301979 eingetragene Müller – Die lila Logistik AG hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 4 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland. Gegenstand der Gesellschaft ist die strategische, konzeptionelle, technische und organisatorische Planung und Beratung von Unternehmen in Bezug auf Systeme, Schnittstellen, Prozesse, Abläufe und Abwicklungen, und das Erbringen von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Prozessen, Abläufen und Abwicklungen für Dritte, eingeschlossen die Übernahme von Transporten, von Tätigkeiten der Lagerlogistik und von damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Lila Logistik Gruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen in der Beratung und der Umsetzung von Logistiklösungen an. Das Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe durchbricht damit die klassische Trennung von Beratung und Umsetzung in der Logistik. Das Planungs- und Beratungssegment wurde unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Unternehmensberatung, Logistics Engineering und Interim Services. Die Umsetzung von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettiert, erfolgt im Segment Lila Operating. Im Lila Operating unterscheidet die Lila Logistik Gruppe grundsätzlich zwischen den Aufgabenstellungen Route (im weitesten Sinne Transporte von Waren auf der Straße) und Factory (Handling von Waren und Prozessen). Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns. Weiterführende Beschreibungen gehen aus der Segmentberichterstattung hervor.

Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- Automotive
- Electronics
- Consumer
- Industrial
- Energy
- Medical&Pharma

Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, national und international tätige Unternehmen.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 i. V. m. § 37w Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Er enthält nicht sämtliche, für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen, Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Euro (€) oder Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (€, T€ oder %) auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses haben mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS sowie Änderungen an bestehenden Standards die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Nähere Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013. Umsatzabhängige und zyklische Sachverhalte werden unterjährig auf der Grundlage der jährlichen Unternehmensplanung, soweit wesentlich, abgegrenzt. Der Ertragsteueraufwand wird dabei auf Basis des aktuell für die Lila Logistik Gruppe erwarteten effektiven Steuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

IAS 27 (geändert) „Einzelabschlüsse“: Die Änderung wurde im Mai 2011 vom IASB verabschiedet. In Folge der Veröffentlichung von IFRS 10 und IFRS 12 beinhaltet der Anwendungsbereich des IAS 27 nur noch die Bilanzierung von Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten und assoziierten Unternehmen in separaten Abschlüssen eines Unternehmens. Die Lila Logistik Gruppe stellt einen solchen IFRS-Einzelabschluss nicht auf.

IAS 28 (geändert) „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“: Die Änderung des IAS 28 wurde im Mai 2011 vom IASB veröffentlicht. Als Folge der Verabschiedung der neuen Standards IFRS 11 und IFRS 12 wurde der IAS 28 in „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ umbenannt und sein Regelungsumfang auf die Anwendung der Equity-Methode auf Gemeinschaftsunternehmen ausgeweitet. Aus der erstmaligen Anwendung der Änderung haben sich auf den Konzern-Zwischenabschluss keine Auswirkungen ergeben.

IAS 32 (geändert) „Finanzinstrumente: Darstellung“: Diese Änderung des IAS 32 wurde im Dezember 2011 veröffentlicht und dient der Klarstellung bestehender Vorschriften zur Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten. Da es sich lediglich um Klarstellungen handelt, haben sich aus der Erstanwendung der Änderung keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe ergeben.

IAS 36 (geändert) „Wertminderung von Vermögenswerten“: Im Mai 2013 hat das IASB Änderungen zu IAS 36 veröffentlicht. Dabei handelt es sich um eine Klarstellung, dass die Angabe des erzielbaren Betrages bei Cash Generating Units (CGU) nur bei tatsächlicher Wertminderung erforderlich ist. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus „beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten“ und „Nutzungswert“. Zusätzlich ist anzugeben, ob es sich bei dem erzielbaren Betrag um den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder den Nutzungswert handelt. Da es sich lediglich um Klarstellungen handelt, haben sich aus der Erstanwendung der Änderung keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe ergeben.

IAS 39 (geändert) „Novation von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung“: Der IASB hat diese Änderung im Juni 2013 veröffentlicht. Sie ermöglicht eine Fortsetzung der Sicherungsbeziehung in Fällen, in denen ein als Sicherungsinstrument designiertes Derivat infolge von Gesetzes- und Regulierungsvorschriften von einer Gegenpartei auf eine zentrale Gegenpartei übertragen wird. Aus der Erstanwendung der Änderung haben sich keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss ergeben.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“: Mit dem im Mai 2011 veröffentlichten IFRS 10 wurden die Regelungen des bisherigen IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse zur Konzernrechnungslegung“ ersetzt. Zusätzlich beinhaltet der neue Standard Fragestellungen zur Konsolidierung von Zweckgesellschaften, die bislang in SIC-12 geregelt wurden, und definiert dadurch ein einheitliches Beherrschungskonzept, welches auf sämtliche Unternehmen, einschließlich der Zweckgesellschaften, Anwendung findet. Aus der Erstanwendung der Änderung haben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe ergeben. Weitere Angaben zum Konsolidierungskreis und zur Anwendung des IFRS 10 sind im nachfolgenden Kapitel dieses Anhangs zu finden.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“: Die Verabschiedung des IFRS 11 durch das IASB erfolgte im Mai 2011. Als Teil eines umfassenden Projekts zur Verbesserung der Rechnungslegungs- und Angabevorschriften in den Bereichen Konsolidierung und gemeinschaftliche Vereinbarungen ersetzt der Standard den IAS 31 „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“ und SIC-13 „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“. Mit diesem Schritt hebt das IASB das Wahlrecht zur Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen auf, so dass diese nur noch at-equity in den Konzernabschluss einbezogen werden. Darüber hinaus wurde auch die Kategorisierung von gemeinsamen Vereinbarungen angepasst. Aus der Erstanwendung der Änderung haben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe ergeben. Weitere Angaben zum Konsolidierungskreis und zur Anwendung des IFRS 11 sind im nachfolgenden Kapitel dieses Anhangs zu finden.

IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“: Der IFRS 12 wurde im Mai 2011 als einheitlicher Standard für Angabepflichtigen zu Unternehmensverbindungen im Anhang veröffentlicht. Er beinhaltet sowohl die bisher in IAS 27, IAS 28 und IAS 31 geregelten Angabepflichten als auch neue Angabeerfordernisse. Da diese Regelungen allein die Anhangangaben im Konzernabschluss betreffen, haben sich aus der Erstanwendung des IFRS 12 keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe ergeben. Weitere Angaben sind im nachfolgenden Kapitel dieses Anhangs zu finden.

Investmentgesellschaften (Änderung an IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12): Mit der im Oktober 2012 veröffentlichten Änderung des IASB an IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 werden qualifizierte Investmentgesellschaften von der Vorschrift, Tochterunternehmen zu konsolidieren, ausgenommen. Diese Anlagen sind stattdessen mit dem beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Diese Änderung hatte keine Auswirkung auf den Konzern-Zwischenabschluss der Lila Logistik Gruppe.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen: Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die Einfluss auf Ansatz, Bewertung und Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode haben. Veränderungen der Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben.

3. Konsolidierungskreis

Zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises bei der Lila Logistik Gruppe sind die neuen Regelungen des IFRS 10, IFRS 11 sowie IAS 28 heranzuziehen.

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 werden neben der Einzelgesellschaft Müller – Die lila Logistik AG nach IFRS 10 grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die lila Logistik AG unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt („beherrschenden Einfluss“) über das Beteiligungsunternehmen besitzt.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden:

Ab dem dritten Quartal 2013 wurden die Müller – Die lila Logistik Südost GmbH & Co. KG, die MLSO Verwaltung GmbH, die Müller – Die lila Logistik Süd GmbH & Co. KG, die MLS Verwaltung GmbH und die Müller – Die lila Logistik Electronics GmbH in den Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe einbezogen. Im vierten Quartal 2013 wurde die Müller – Die lila Logistik Austria GmbH entkonsolidiert. Einzelheiten hierzu können dem Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 entnommen werden.

Im Januar 2014 wurde die Einlage der Kommanditistin Müller – Die lila Logistik AG bei der Müller – Die lila Logistik Süd GmbH & Co. KG von 50 T€ auf 1.000 T€ erhöht.

Zwischen der Müller – Die lila Logistik AG und der Müller – Die lila Logistik Böblingen GmbH wurde im März 2014 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Diesem wurde durch die Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG im Juni 2014 zugestimmt. Zudem wurde der Sitz der Gesellschaft von Böblingen nach Besigheim verlegt. Des Weiteren wurde der Betrieb Althengstett rückwirkend zum Januar 2014 von der Müller – Die lila Logistik Deutschland GmbH auf die Müller – Die lila Logistik Böblingen GmbH im Zuge einer Abspaltung übertragen.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht sowohl über den wesentlichen Anteilsbesitz als auch die vollkonsolidierten Unternehmen zum 30. Juni 2014:

Müller – Die lila Logistik AG		
Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG	Unterföhring	56 %
Emporias Verwaltung GmbH	Unterföhring	60 %
MLH Verwaltung GmbH	Besigheim	100 %
MLI Verwaltung GmbH	Besigheim	100 %
MLN Verwaltung GmbH	Besigheim	100 %
MLO Verwaltung GmbH	Besigheim	100 %
MLS Verwaltung GmbH	Besigheim	100 %
MLSO Verwaltung GmbH	Besigheim	100 %
MLSW Verwaltung GmbH	Besigheim	100 %
MSG Verwaltung GmbH	Besigheim	100 %
Müller – Die lila Logistik Böblingen GmbH	Besigheim	100 %
Müller – Die lila Logistik Deutschland GmbH	Besigheim	100 %
Müller – Die lila Logistik Electronics GmbH	Nürnberg	100 %
Müller – Die lila Logistik GmbH & Co. KG	Herne	100 %
Müller – Die lila Logistik Immobilien GmbH & Co. KG	Besigheim	100 %
Müller – Die lila Logistik Nord GmbH & Co. KG	Bünde	100 %
Müller – Die lila Logistik Ost GmbH & Co. KG	Zwenkau	100 %
Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	100 %
Müller – Die lila Logistik Service GmbH & Co. KG	Besigheim	100 %
Müller – Die lila Logistik Süd GmbH & Co. KG	Besigheim	100 %
Müller – Die lila Logistik Südost GmbH & Co. KG	Besigheim	100 %
Müller – Die lila Logistik Südwest GmbH & Co. KG	Besigheim	100 %
Müller – Die lila Logistik West GmbH	Herne	100 %
Value Added Logistics Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	100 %

Darüber hinaus ist die Müller – Die lila Logistik AG an der E.L.V.I.S. AG (Europäischer Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure Aktiengesellschaft), Alzenau, mit 6,5 T€ am Grundkapital (von insgesamt 97,5 T€) = 6,6 % beteiligt. Auf Grund dieser Beteiligungsquote kann die Müller – Die lila Logistik AG keinen beherrschenden Einfluss nach IFRS 10 oder maßgeblichen Einfluss nach IAS 28 auf die E.L.V.I.S. AG nehmen. Auch liegt keine Vereinbarung vor, welche der Müller – Die lila Logistik AG eine gemeinsame Führung mit einem anderen Investor nach IFRS 11 einräumt. Daher ist die Beteiligung an der E.L.V.I.S. AG nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen.

Des Weiteren ist die Müller – Die lila Logistik AG zu 50 % an der FM Logistics GmbH beteiligt. Im Januar 2014 haben die beiden Gesellschafter der FMS Logistic GmbH, die Müller – Die lila Logistik AG und die Hans Fischer Transport GmbH, beschlossen, dass das Stammkapital der Gesellschaft auf insgesamt 31 T€ bei gleichbleibender Beteiligungsquote erhöht wird. Zudem wurde im Frühjahr 2014 die Firma in die FM Logistics GmbH geändert und der Sitz der Gesellschaft nach Weilheim an der Teck verlegt. Die FM Logistics GmbH ist als Gemeinschaftsunternehmen der Müller – Die lila Logistik AG nach IFRS 11 zu qualifizieren, das im Konzernabschluss grundsätzlich nach der Equity-Methode (IAS 28) einbezogen werden sollte. Ein Einbezug in den Konsolidierungskreis unterbleibt jedoch, da die Beteiligung für die Lila Logistik Gruppe eine unwesentliche Bedeutung hat.

4. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen insofern, dass große Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden. Ertragsteuern werden grundsätzlich unter Berücksichtigung der geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuerbelastung der Konzernunternehmen im Geschäftsjahr berechnet.

Die Umsatzerlöse fielen vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 mit 56.864 T€ um 10.444 T€ höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die moderat gute konjunkturelle Entwicklung und insbesondere die Übernahme operativer Kundenabwicklungen bei verschiedenen Neu- und Bestandskunden im ersten Halbjahr 2014 wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr aus.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Halbjahr 2013 um -489 T€ auf -15.619 T€ (Vorjahr: -15.130 T€). Die Vergrößerung der Belegschaft um durchschnittlich 277 Personen führte zu einem gestiegenen Personalaufwand gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -4.807 T€ (Vorjahr: -18.435 T€). Allerdings fielen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Grund von Standortinvestitionen und Projektanlaufkosten mit -16.561 T€ um -5.072 T€ höher aus als in der vergleichbaren Vorjahresperiode (Vorjahr: -11.489 T€). Die erzielten Umsatzzuwächse konnten die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Materialaufwendungen sowie Personalkosten kompensieren. Dadurch fiel das Betriebsergebnis (EBIT) mit 77 T€ höher aus als im ersten Halbjahr 2013 (Vorjahr: 1.599 T€).

Im Wesentlichen bedingt durch eine höhere Darlehensinanspruchnahme sowie Stichtagsverlusten auf Grund von Zinsderivaten in Höhe von -63 T€ (Vorjahr: Stichtagsgewinne in Höhe von 13 T€), erhöhte sich der Saldo aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Finanzierungsaufwendungen zum 30. Juni 2014 auf -289 T€ (Vorjahr -168 T€). Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchgewinne aus Währungsdifferenzen in Höhe von 6 T€ in diesem Saldo enthalten (Vorjahr: Buchverluste in Höhe von -68 T€).

Nach Abzug von Zinsen und Steuern betrug das Konzernperiodenergebnis im ersten Halbjahr 2014 1.002 T€ (Vorjahr: 1.326 T€).

Unter Einbeziehung der im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesenen negativen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von -54 T€ (Vorjahr: -583 T€) und Konsolidierungseffekte in Höhe von 1 T€ (Vorjahr: -1 T€) betrug das Gesamtergebnis des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 948 T€ (Vorjahr: 742 T€).

5. Ergebnis je Aktie

Weder die Müller – Die lila Logistik AG selbst noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik AG. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2014 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr
Konzernperiodenergebnis (in T€)	1.002	1.326
Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens (in T€)	1.002	1.326
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.956	7.956
Ergebnis je Aktie (in €)	0,13	0,17

6. Bilanz

Auf der Aktivseite der Bilanz ergaben sich zum Halbjahresbilanzstichtag folgende wesentliche Änderungen: Durch Investitionen, abzüglich betriebsgewöhnlicher Abschreibungen, erhöhten sich die Sachanlagen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2014 auf 28.802 T€ (31. Dezember 2013: 26.535 T€). Dabei wurden insbesondere Projektinvestitionen für das neue Logistikprojekt in Wemding aktiviert. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im Wesentlichen durch die Leistung einer Ausgleichszahlung wegen einer bereits im Vorjahr übernommenen Tochtergesellschaft eines Kunden (Transfer Share Deal). Bedingt durch die getätigten Projekt- und Standortinvestitionen, der Rückführung von Darlehen und der Dividendenzahlung reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Lila Logistik Gruppe um 1.765 T€ auf insgesamt 7.496 T€ (31. Dezember 2013: 9.261 T€). Des Weiteren erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch die Umsatzausweitung auf 12.489 T€ (31. Dezember 2013: 10.180 T€).

Durch die planmäßige Tilgung von Darlehen zur Finanzierung der Investitionstätigkeit reduzierten sich auf der Passivseite der Bilanz die langfristigen Schulden auf 10.800 T€ zum 30. Juni 2014 (31. Dezember 2013: 11.573 T€). Bei den kurzfristigen Schulden gab es folgende Entwicklungen: Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fielen mit 6.190 T€ um 1.672 T€ höher aus als zum Bilanzstichtag 2013 (31. Dezember 2013: 4.518 T€). Stichtagsbedingt stiegen die sonstigen kurzfristigen Schulden um 1.664 T€ auf 7.484 T€ (31. Dezember 2013: 5.820 T€). Auf Grund der Auflösung einzelner Rückstellungen reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen auf 165 T€ (31. Dezember 2013: 1.508 T€). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen fielen um insgesamt 392 T€ niedriger aus als zum Jahresabschluss-Stichtag 2013 (31. Dezember 2013: 681 T€).

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2014 betrug 28.879 T€ (31. Dezember 2013: 29.125 T€), während die Bilanzsumme auf 64.103 T€ anstieg (31. Dezember 2013: 62.356 T€); dadurch veränderte sich die Eigenkapitalquote auf 45,1 % (31. Dezember 2013: 46,7 %).

7. Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit war zum 30. Juni 2014 mit 2.841 T€ positiv (Vorjahr: negativer Cashflow in Höhe von -2.405 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2014 war geprägt durch Mittelabflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und Vermögenswerte in Höhe von -2.672 T€ (Vorjahr: -3.519 T€). Zudem entstanden Erlöse beim Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von 68 T€ (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von -2 T€). Im Vorjahr waren zudem Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von -125 T€ enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war in Summe mit -1.979 T€ negativ. Dieser Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Tilgung von Bankverbindlichkeiten in Höhe von 775 T€ und der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1.193 T€. Im Vorjahr war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit 3.275 T€ positiv – bedingt durch die Aufnahme von Darlehen im Zuge des Erwerbs einer Immobilie.

8. Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen

Die Investitionen in Höhe von 3.728 T€ im ersten Halbjahr 2014 fielen um 80 T€ höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und betrafen im Wesentlichen Standort- und Projektinvestitionen sowie umfangreiche Investitionen in die IT.

Im Berichtszeitraum entstanden Erlöse in Höhe von 68 T€ aus dem Verkauf von Sachanlagen (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von -2 T€).

Bei den Abschreibungen im ersten Halbjahr 2014 handelte es sich um Regelabschreibungen im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte.

9. Dividende

Die Hauptversammlung vom 4. Juni 2014 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2013 der Müller – Die lila Logistik AG, eine Dividende von 1.193 T€ (0,15 € pro Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 5. Juni 2014.

10. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

IFRS 8 regelt, welche Finanzinformationen ein Unternehmen in seiner Berichterstattung bezüglich seiner operativen Segmente zu veröffentlichen hat. Der Standard folgt dem „Management Approach“, wonach Informationen zu den operativen Segmenten des Unternehmens auf Grundlage interner Berichterstattung zu erfolgen haben. Die Gesellschaft hat zwei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Das Planungs- und Beratungssegment wird unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Managementberatung, Logistics Engineering und Interim Services. Die Umsetzung von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettieren, erfolgen im Segment Lila Operating.

In der Überleitung werden die Eliminierungen konzerninterner Verflechtungen zwischen Segmenten zusammengefasst.

Die Lila Logistik Gruppe beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

Lila Consult

Das Segment Lila Consult beinhaltet die Beratung von Unternehmen in Bezug auf Organisationsstrukturen, effizientere Abläufe und Logistik. Lila Consult zielt dabei auf die Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Es wird ein Full-Service-Portfolio im Consulting angeboten, das von der Konzeptentwicklung bis hin zur operativen Umsetzung geht.

Lila Operating

Hierin werden Tätigkeiten zusammengefasst, die unmittelbar mit dem Management von Waren- und Informationsflüssen zusammenhängen. Bei Lila Operating werden operative Logistikdienstleistungen für Logistics Service Center und Transportmanagement angeboten. Das Angebot erstreckt sich dabei auf die folgenden drei Logistikbereiche: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik.

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT nach HGB gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden. Auf die Angabe zu Segmentvermögen und Segmentschulden wurde verzichtet. Der Vorstand erhält in seiner Funktion als Hauptentscheidungsträger keine Angaben zu Segmentvermögen und Segmentschulden, da diese gegenwärtig nicht als Entscheidungsgrundlage verwendet werden.

SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2014

Angaben in T€	Lila Consult (HGB)	Lila Operating (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
Erste sechs Monate 2014					
Außenumsatzerlöse	1.913	54.951	56.864		56.864
Erlöse mit anderen Segmenten	1.571	17	1.588		
Umsatzerlöse gesamt	3.484	54.968	58.452		
Segmentergebnis (EBIT)	308	1.470	1.778	-102	1.676

Die Vorjahreswerte stellen sich wie folgt dar:

SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2013

Angaben in T€	Lila Consult (HGB)	Lila Operating (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
Erste sechs Monate 2013					
Außenumsatzerlöse	1.532	44.888	46.420		46.420
Erlöse mit anderen Segmenten	709	17	726		
Umsatzerlöse gesamt	2.241	44.905	47.146		
Segmentergebnis (EBIT)	-93	1.647	1.554	45	1.599

Überleitung Segmentergebnisse auf Konzernergebnis

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBIT nach HGB) auf das Konzernperiodenergebnis nach Steuern (IFRS) ergibt sich wie folgt:

Angaben in T€	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013
Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)	1.778	1.554
IFRS-Überleitung	-102	45
Konzern-EBIT (nach IFRS)	1.676	1.599
Finanzergebnis	-309	-168
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	1.367	1.431
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-365	-105
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	1.002	1.326

Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2014 beinhaltet negative IFRS-relevante Sachverhalte in Höhe von -102 T€ (Vorjahr: positive IFRS-Effekte in Höhe von 45 T€). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Effekte aus einer Umgliederung einer nach HGB vorhandenen Mietfreiheit sowie Umgliederungseffekte der sonstigen Steuern von HGB nach IFRS.

11. Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2013 keine Änderungen bei Eventualschulden oder Eventualforderungen ergeben.

12. Angaben zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Berichtszeitraum waren nahestehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2013 beschriebenen Sachverhalte hinausgehenden Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Der Vorstand bestätigt, dass die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen grundsätzlich zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

13. Finanzinstrumente

Zu den zentralen Aufgaben der Müller – Die lila Logistik AG zählt die Sicherung der finanziellen Versorgung der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang sorgt die Muttergesellschaft auch für eine Optimierung der Konzernfinanzierung. Für eine ausreichende Liquiditätsversorgung der Tochtergesellschaften sorgen entsprechende interne Darlehen und Betriebsmittellinien. Zur Optimierung der Rentabilität dient auch ein mit der Hausbank vereinbartes Zinspooling der Müller – Die lila Logistik AG mit den wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften.

Zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen benötigt die Lila Logistik Gruppe ausreichend liquide Mittel. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Euro aufgenommen. Weitere Ausführungen sind dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2013 zu entnehmen.

14. Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Nach Ende des Berichtszeitraums bis zur Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Besigheim, im August 2014



Michael Müller

Vorsitzender
des Vorstands



Rupert Früh

Vorstand
Finanzen



Marcus Hepp

Vorstand
Produktion

MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG

Ferdinand-Porsche-Straße 4
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Germany

T +49(0)7143/810-0
F +49(0)7143/810-199
info@lila-logistik.com
www.lila-logistik.com